

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

standen die allerhöflichsten Beziehungen zwischen den Pont-Coulaine und der alten Dame.

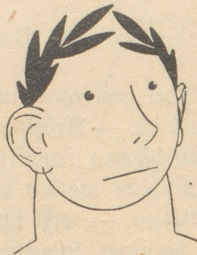
Nachdem die weiße Dame den üblichen stöhnenden Seufzer vom Stapel gelassen hatte, verschwand sie in der Mauer. Die Besorgnisse der Gräfin verdoppelten sich.

„Die weiße Dame hätte ich beinahe vergessen. Nicht weil mich die unglückliche, ruhelose Ururgroßmama etwas kostet... denn das sind Kleinigkeiten: ein einziges Kleid in 500 Jahren, völlige Appetitlosigkeit! Im Gegenteil: Mit der Schleppe glänzt sie meine Fußböden und wenn sie durch die Mauern geht, so bekommen die Holzwürmer Respekt... Neue Schloßbesitzer würden die alte Dame pietätlos behandeln; Casimir, mein Nefte, hängt mit dichterischer Verklärtheit an ihr... Nein, es geht nicht; ich kann nicht verkaufen!“

Dann begab sich die alte Gräfin vor Kummer zur Ruhe. Vorher begegnete ihr nochmals die weiße Dame; diesmal hatte sie, des Tragens überdrüssig, den Kopf aufgesetzt; möglicherweise wollte sie alle Ratten und Mäuse im Schloß an Respekt gewöhnen.

Weil die Nacht oft Rat bringt, so kam auch der Gräfin ein rettender Gedanke. Wenn sie das Stammschloß nicht verkauf-

Im Nebelspalter-Verlag in Rorschach ist erschienen:



DER SPORT

IN DER KARIKATUR

Separatdruck aus dem Nebelspalter

40 bunte Zeichnungen in Farbendruck mit Versen von Karl Böckli

In Halbleinen gebunden mit farbigem Umschlag Fr. 8.—

Präsurteil:

Schweizerische Werkmeister-Zeitung: „Sport ist gesund, aber auch Lachen soll gesund sein! Und lachen muß man unbedingt beim Studium dieses fröhlichen Wertes, das mit feiner Satire in Wort und Bild die Auswüchse des modernen Sportbetriebes geißelt und beißenden Spott über proziges Kraftmeierium ausgießt. Auch der wahre Sportsmann wird belustigt mitlachen und konstatieren können, daß jedes Ding zwei Seiten hat und vom Erhabenen zum Lächerlichen oft nur ein kleiner Schritt ist. Wer dieses Buch zur Hand nimmt, wird seine helle Freude daran haben.“

fen wollte, so konnte sie es wenigstens vermieten. Sicher würde sich eine reiche Ausländerfamilie finden, die mit Vergnügen einen Sommer lang ein altes Fürstenschloß bewohnen würde. Mit dem Mietzins könnte sie sich in der Hauptstadt ein Zimmer mieten und in der Nähe Casimirs von alten Zeiten träumen.

Und da es auch für alte Damen eine Borsehung gibt, so fand sich die reiche Ausländerfamilie innert kürzester Zeit. Die Gräfin legte selbst Hand an, als sich Herr und Frau Briquette mit drei Töchtern, zwei Söhnen, einem Negerorchester, das zu ihrer ständigen Begleitung gehörte, vier Chauffeuren und fünf Dienstmädchen, auf dem alten Fürstentisch häuslich einrichteten. Schüchtern ließ sie ein Wort über die weiße Dame fallen; man brauche bei ihrem Erscheinen nicht etwa in Ohnmacht zu sinken.

„Ein Schloßgeist!“ Jubelnd hörten es die jungen Damen. „Keine Sorge! Man wird sehr höflich sein mit ihrem Hausgeist, Frau Gräfin!“

Da nahm die alte Gräfin beruhigt die Laute unter den Arm und reiste der Hauptstadt zu.

Die Ausländerfamilie blieb aber nicht zwei Monate, sondern zwei Jahre auf

Tanz-Repetition Varé Kursaal Zürich

Jeden
Donnerstag, Samstag und Sonntag
nachmittags von 4-6 Uhr
und
Sonntag Abend
von 8³⁰ bis 11 Uhr

196

The „Happy five Band“ plays

Neue Kraft dem Manne!

Die schwere wirtschaftliche Lage

hat die Nerven zerrüttet. Schaffen Sie sich neue Lebensfreude und frischen Lebensmut durch **Okasa** (nach Geheimrat Dr. med. Lahusen.) Okasa ist das neuzeitliche u. hochwertige Kräftigungsmittel bei vorzeitiger Schwäche. Ersatzmittel gibt es nicht. Die Wirkung des Yohimbin allein ist in den Schatten gestellt! Glänzend begutachtet ist die prompte und nachhaltige Wirkung. Zu haben in allen Apotheken. Originalpackung mit 100 Tabletten zu Fr. 12.—. Kurpackung 300 Tabletten Fr. 32.—. Hochinteressante Broschüre mit täglich eingehenden, geradezu frappanten Anerkennungen von Aerzten und Privatpersonen jeden Alters und Standes erhalten Sie verschlossen ohne Angabe des Absenders gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken vom Generaldepot: G. Stierli, Zürich-22. 195

DRUCKARBEITEN

für Handel, Gewerbe, Industrie, Behörden und Vereine liefert sorgfältiger und dem Charakter jeder, auch der kleinsten Drucksache angepassten Ausführung

E. Löpfe-Benz, Rorschach



FEIN UND MILD
PREIS FR. 1.—

Bekannt unter dem Namen
„BÄUMLI-HABANA“



Eduard Leichenberger Söhne
BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

PRO
PRA